

Emanuel Geibel

Romanze vom König Rodrigo

(1843)

Übersetzung der altspanischen Romanze

» Don Rodrigo rey de España / por la su corona honrrar«

(aus *Cancionero de Romances, Silva de varios Romances I, 1550*)

[A. Erste Textfassung von 1843]

(= Textquellen A, B, D)

Don Rodrigo, Spaniens König
Ließ zu seiner Krone Glanz
Ein Turnier zusammenrufen
Nach Toledo, seiner Stadt.
5 Sechzigtausend Ritter kamen
Dort zusammen auf dem Platz.
Als das Spiel nun war geordnet
Und sich des Beginns versah,
Kamen Leute von Toledo,
10 Brachten ihm die Bitte dar,
Vor den Thurm des Hercules
Möcht' er thun ein Schloß alsbald,
Wie vor ihm jedweder König
Es gethan bis diesen Tag.
15 Doch er fügt' hinzu kein neues,
Nein, erbrach die andern all,
Denkend, hinterlassen habe
Herkules dort großen Schatz.

20 Aber da man eingetreten,
 Ward man andres nichts gewahr,
 Als nur Schriften, welche sagten:
 »König wardst du dir zum Gram,
 Denn der König, der hier eindringt,
 Setzt ganz Spanien in Brand.«
25 Fand man auch in einem Pfeiler
 Eine Truhe reicher Art,
 Drinne selte Banner lagen
 Mit Gestalten grauenhaft;
 Araber zu Rosse waren
30 Regungslos darauf gemalt,
 Hoch die Schwerter um den Nacken
 Und den Bogen in der Hand.
 Don Rodrigo voll Entsetzen
 Wandte sich vom Schauen ab;
35 Sieh, da kam ein Aar vom Himmel,
 Und der Thurm ging auf in Brand.

 Vieles Volk sogleich entsandt' er
 Zur Erobrung Afrika's,
 Fünfundzwanzigtausend Ritter
40 Gab er an Don Julian;
 Doch als der sie überführte
 Ward er hart vom Sturm gefaßt,
 Hundert Ruderschiffe sanken,
 Und zweihundert Segler gar,
45 Und viertausend Mann nur blieben
 Ihm von seiner ganzen Schaar.

[B. Überarbeitete, stark veränderte Fassung von 1859]

(= Textquellen C, E, F)

Don Rodrigo, Spaniens König
Ließ zu seiner Krone Glanz
Ein Turnier durchs Land entbieten
Nach Toledo, seiner Stadt.
5 Ritter, an die sechzigtausend,
Trafen dort sich auf dem Plan.
Als das Kampfspiel nun beschickt war
Und sich des Beginns versah,
Kamen Männer aus Toledo,
10 Brachten ihm die Bitte dar,
Nach dem Brauch ein Schloß zu legen
Vor Herakles Gruftgemacht,
Wie, die vor ihm Kön'ge waren,
Bis auf diesen Tag gethan.
15 Doch anstatt das Schloß zu legen,
Sprengt' er auf die andern all,
In dem Wahn, Herakles habe
Große Schätze dort verwahrt;
Aber drinnen im Gemache
20 Ward nichts andres offenbar,
Als Schriftzüge, welche sagten:
»König wardst du dir zum Gram,
Denn der König, der hier eindringt,
Setzt ganz Spanien in Brand!«
25 Drauf in einem Pfeiler fand er
Eine Truhe reicher Art,
Fand seltsame Banner drinnen,

30 Drauf man grause Bilder sah:
Araber auf hohen Rossen
Steif im Sattel allesammt,
Hoch die Schwerter um den Nacken
Und den Bogen in der Hand.
Don Rodrigo voll Entsetzen
Wandte sich vom Schauen ab;
35 Sieh, da kam ein Aar vom Himmel,
Und das Haus ging auf in Brand.

Vieles Volk sogleich entsandt' er
Zur Erobrung Afrikas,
40 Fünfundzwanzigtausend Ritter
Unter'm Grafen Don Julian;
Doch als der sie überführte
Litt er Schiffbruch auf der Fahrt;
Schiff' und Ruderschiffe sanken,
Wohl dreihundert an der Zahl,
45 Und zu Grund ging all sein Kriegsvolk
Bis auf viermaltausend Mann.

Textnachweise:

- A Emanuel Geibel, *Volkslieder und Romanzen der Spanier im Versmaße des Originals verdeutscht*, Berlin 1843, S. 110 f.
- B *Hausschatz der Volkspoesie. Sammlung der vorzüglichsten und eigen-thümlichsten Volkslieder aller Länder und Zeiten in metrischen deutschen Uebersetzungen* (hg. von O.L.B. Wolff), Leipzig 1846, S. 289.
- C *Morgenblatt für gebildete Leser*, Nr. 10 (6. März 1859), S. 217 f.
[Fassung B]

- D *Die Spanische National-Literatur in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Nebst den Lebens- und Charakterbildern ihrer classischen Schriftsteller und ausgewählten Proben aus den Werken derselben in deutscher Uebersetzung* (hg. von H. Dohm), Leipzig 1867, S. 24.
- E *Emanuel Geibels Gesammelte Werke. In acht Bänden*, Band 8, Stuttgart 1883, S. 173 f. [Fassung B]
- F *Emanuel Geibels Gesammelte Werke in acht Bänden. Dritte Auflage*, Band 8, Stuttgart 1893, S. 173 f. [Fassung B]

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* (z.B. Hercules/Herkules) oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.

Moderne Edition des spanischen Originals:

- *Romancero* (hg. von Giuseppe Di Stefano), Madrid 2010, S. 346 f. (Nr. 123).